

Begeistertes Publikum bei der Tanz-Präsentation



Die Tänzer der Tanzsportabteilung des TSV Bocholt präsentierten sich am Sonntag in der Aula des Kapu. „Kurz vor dem Start setzte der Schneefall ein, da fürchteten wir schon, vor leeren Stühlen auftreten zu müssen“, so Matthias Funke, Leiter der Abteilung. Wider Erwarten füllte sich der Saal aber dennoch bis zum letzten Platz und das Publikum begleitete die Tanzsportler aus den verschiedensten Bereichen mit begeistertem Applaus. Als ungewöhnlichen Einstieg hatte man in diesem Jahr den Gangnam-Style gewählt, zu dem sich auf dem Parkett eine bunte Mischung Tänzer zusammenfand. Im ersten Teil zeigten dann die Jazz- und Modern-Dance-Formationen „Joie d´vivre“ und „Snapped“ ihr Können – eine Mischung aus Akrobatik, klassischem Ballett, Folklore und Ausdruckstanz. Auch die Standardformation präsentierte ihre Choreographie zur Musik von Abba und hatte sofort das Publikum auf ihrer Seite. Den Abschluss vor der Pause machten die Einzelturniertänzer als Kontrastprogramm: Zunächst zeigte das Ehepaar Ruth und Matthias Funke (sie starten bei den Senioren II in der S-Klasse Standard) - einen Langsamen Walzer, danach der Sohn Alexander Funke mit Alexandra Basker (Jugend D-Klasse Latein) eine Samba. Als Besonderheit kamen dann „Jung“ und „Alt“ gemeinsam auf die Fläche und tanzten gleichzeitig Tango und ChaChaCha, Slow-Foxtrott und Rumba sowie Quickstep und Jive. „Das war ein witziges Experiment, um auch mal zu zeigen, dass die Musik vom Takt gleich und in der Interpretation doch sehr unterschiedlich sein kann!“, erläutert Matthias Funke und fügt schmunzelnd hinzu: „Außerdem lenkt man so die Blicke auf die jungen Leute und kann sich den ein oder anderen Fehler eher erlauben.“

Nach der Pause zeigte die Lateinformation in neuen Outfits zu neuer Musik von Tina Turner ihre neue

Choreographie und brachte den Saal zum Toben. „Das war ein super Einstieg in die Turniersaison, die am 10.02. in Bochum für die Regionalliga Latein beginnt“, freute sich Trainerin Raffaella Schrupke. Einen weiteren Höhepunkt bildete die A-Mannschaft aus dem Bereich Jazz und Modern Dance mit der Darbietung „Violon d’espere“, in der sich Besonderheiten wie Tanz ohne Musik, schwierige Hebefiguren und Drehungen auf höchstem Niveau vereinten. Weltmeisterlich beeindruckte Nela Bickmann, die mit ihrem DiscoDance im letzten Jahr bereits bei der WM in Südafrika erfolgreich teilgenommen hatte.

Eine amüsante Einlage brachte wiederum die Jux-Formation „Spas mit Schwung“ (SMS), die ihr neues Programm vorstellte und durch witzige Kostüme und lustige Choreographien bestach. Moderator Matthias Funke bedankte sich bei allen Trainern, allen voran Gesine Wels, die mit ihrem Tanz-Center zum einen seit Jahren als Nachwuchspool dient und zum anderen auch das Training aller Gruppen im Auge behält. Die Aufmerksamkeit richtet sich nun auf die beginnende Turniersaison und dann vor allem auf das „Heimturnierwochenende“ am 13. und 14. April in der Bocholter Euregiohalle.